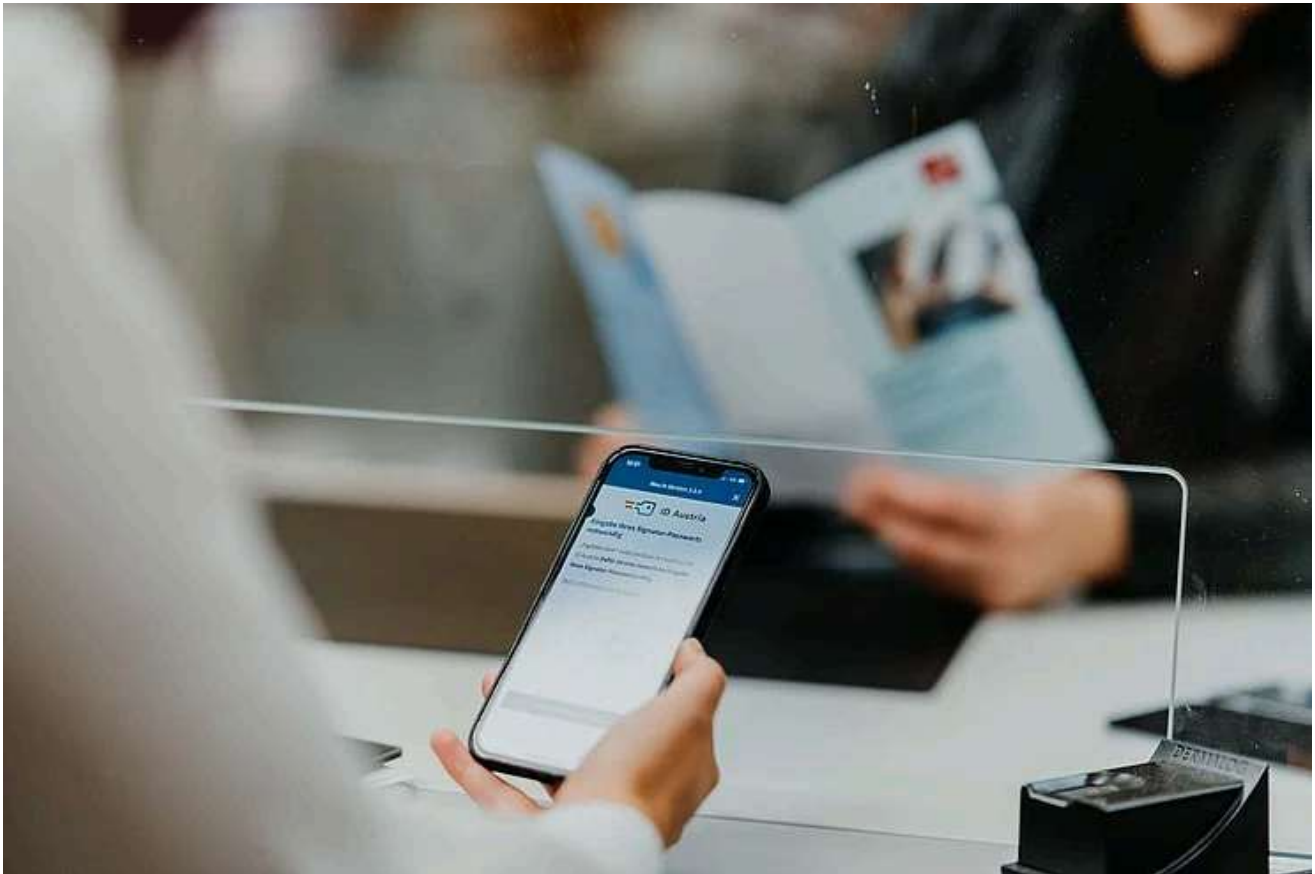


21.03.2026 | **BH Imst** | **BH Lienz** | **BH Reutte** | **LH Mattle** | **LR Gerber** | **Digitalisierung** | **Verwaltung**

# Erweiterter Service bei ID Austria ab 1. April 2026

Wöchentliches Update „Vereinfachung & Entbürokratisierung“



Ab 1. April 2026 stellen die Bezirkshauptmannschaften Imst, Reutte und Lienz die ID Austria auch für ausländische Staatsangehörige aus. | © Land Tirol/Charly Schwarz

- ID Austria für nicht-österreichische StaatsbürgerInnen wird ab April auch an Bezirkshauptmannschaften Imst, Reutte und Lienz ausgestellt
- **BH Imst:** Terminvereinbarung via [termin.tirol.gv.at](https://termin.tirol.gv.at) <sup>1</sup> notwendig
- Vereinfachung und digitale Zugänglichkeit als zentrale Themen des Tirol Konvents
- Tirol über Österreich-Schnitt: mehr als 65 Prozent der TirolerInnen haben eine ID Austria

Die ID Austria ist als digitaler Identitätsnachweis der Schlüssel für viele Verwaltungsservices – etwa für die Arbeitnehmerveranlagung via FinanzOnline oder Online-Services bei Sozialversicherungsträgern. Bisher konnten nicht-österreichische StaatsbürgerInnen die ID Austria in der Landespolizeidirektion in Innsbruck, in den Finanzämtern sowie in einigen wenigen Gemeinden ausstellen lassen. In Kürze kommen weitere Stellen hinzu: Denn ab 1. April 2026 stellen die Bezirkshauptmannschaften Imst, Reutte und Lienz die ID Austria auch für ausländische Staatsangehörige aus. An der **BH** Imst müssen Interessierte dafür einen Termin über die [Online-Terminvereinbarung des Landes](#) <sup>1</sup> buchen, an den Bezirkshauptmannschaften Reutte und Lienz ist kein Termin notwendig.

„Die ID-Austria hat sich für die Tirolerinnen und Tirolern in vielen Bereichen als digitaler Identitätsnachweis bewährt. Ob aus Deutschland, Italien oder Kroatien: Durch die Erweiterung der Ausstellungsstellen erleichtern wir ausländischen Staatsangehörigen, die in Tirol leben oder arbeiten, den Zugang zu wichtigen digitalen Dienstleistungen und reduzieren zugleich bürokratische Hürden. Damit setzen wir einen weiteren Schritt hin zu einer modernen Verwaltung und reduzieren Behördengänge. Vereinfachung und digitale Zugänglichkeit zählen zu den zentralen Anliegen des Tirol Konvents – die Ausweitung des ID Austria-Angebots zeigt beispielhaft, wie diese Ziele in der Praxis realisiert werden“, hebt **LH Anton Mattle** hervor, dass Tirol bei der ID Austria-Nutzung sogar über dem Österreich-Schnitt liegt.

### Tirol knackt 65-Prozent-Marke bei ID Austria

In Tirol gibt es derzeit rund 440.000 ID Austria-NutzerInnen. Das sind über 65 Prozent der Tiroler Bevölkerung, österreichweit sind es rund 61 Prozent. „Seit Jahresbeginn konnten wir in Tirol die Quote um rund fünf Prozentpunkte – von 60 auf über 65 Prozent – steigern. Das zeigt, dass immer mehr Menschen den konkreten Nutzen der ID Austria im Alltag erkennen“, erklärt Digitalisierungslandesrat **Mario Gerber**. „Unser Ziel ist es, den Zugang zu staatlichen Leistungen so einfach und niederschwellig wie möglich zu gestalten. Digitalisierung bedeutet für uns vor allem eines: weniger Bürokratie und mehr Service für die Bürgerinnen und Bürger“, sagt **LR Gerber**.

Alle Informationen zur ID Austria und weiteren digitalen Verwaltungsservices finden sich unter [www.tirol.gv.at/digitalintirol](http://www.tirol.gv.at/digitalintirol) <sup>2</sup>. Online-Terminvereinbarungen für insgesamt rund 70 Leistungsangebote des Amtes der Tiroler Landesregierung und der Bezirkshauptmannschaften sind bequem rund um die Uhr unter [termin.tirol.gv.at](http://termin.tirol.gv.at) <sup>3</sup> oder direkt in der [Land Tirol App](#) <sup>4</sup> möglich.

# Links

1. <https://termin.tirol.gv.at/public/themen/reisepass-id-austria>
2. <https://www.tirol.gv.at/digitalintiroel>
3. <https://termin.tirol.gv.at/public/>
4. <https://www.tirol.gv.at/landtirolapp>